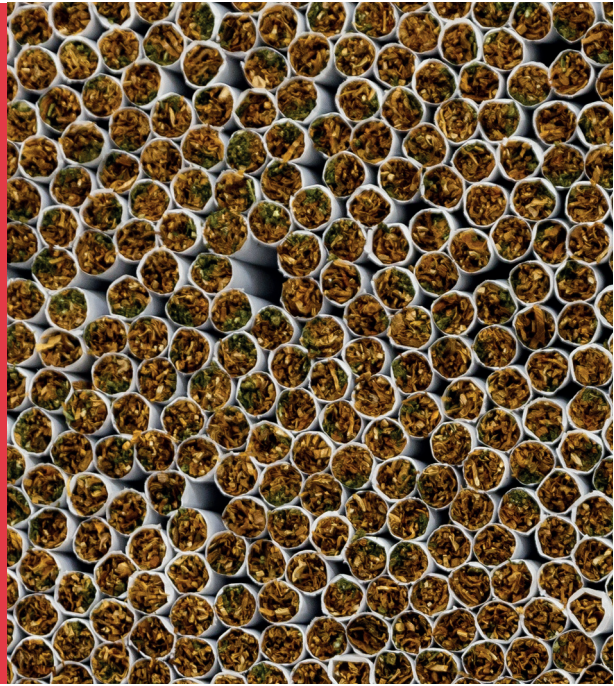


ERP sorgt für strukturiertes Arbeiten – Schweizer Zigarettenmanufaktur vertraut den Standards von Abacus

Mit der weltweit ersten Lancierung einer legal gefertigten Tabak-Hanf-Zigarette aus der Produktlinie "Heimat" hat das Sankt Galler Start-up Koch & Gsell 2017 international für Furore gesorgt. Seither stiegen Umsatz und Belegschaft markant. Das rief geradezu nach dem Einsatz einer professionellen ERP-Lösung.

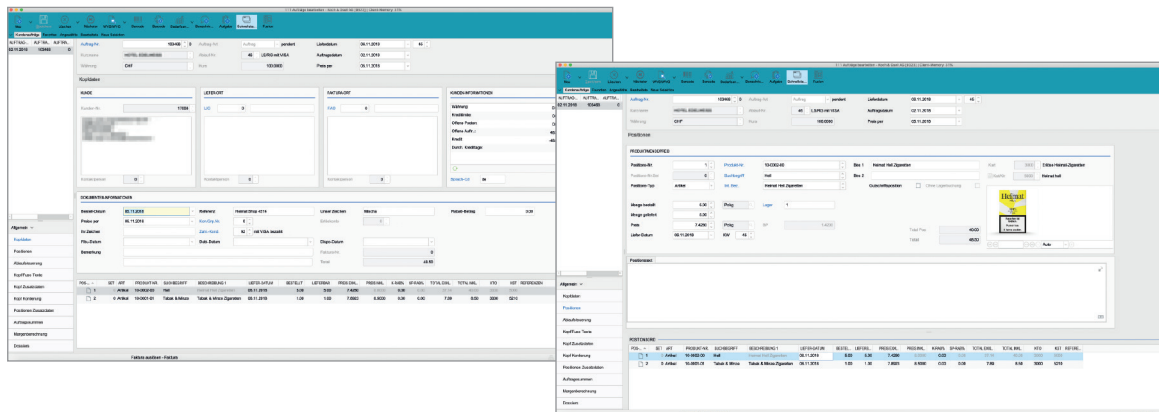


KOCH & GSELL TABAKFABRIKANTEN

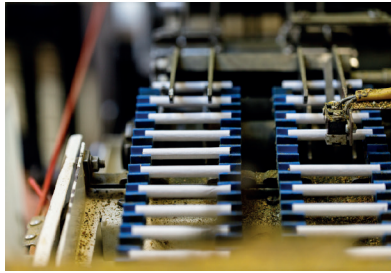
Auf einen Schlag hat es die weltweit erste legal produzierte Hanf-Zigarette der Manufaktur Koch & Gsell zu Berühmtheit rund

um den Globus gebracht. Nachdem ein Foto der "Hanf-Zigi" anlässlich ihrer Lancierung von einer Gratiszeitung online publiziert wurde, hatte sich ihr Ruf in Nullkommanichts viral verbreitet. Von einem Tag auf den anderen wollten Konsumenten und Investoren aus aller Welt mehr über den legal verfügbaren «Joint» namens "Heimat Tabak & Hanf"

wissen. An den 12. Juli 2017 erinnert sich sein Erfinder und Produzent Roger Koch gern, zumal er für das unerwartete "Blätterrauschen" keinen einzigen Rappen ausgeben musste. Statt den veranschlagten 10'000 Päckchen pro Woche musste er 30'000 ausliefern. Dabei ist es bis heute geblieben. Eine richtige Erfolgsgeschichte.



Individuell gestaltete Verkaufsmaske. Eine Shop-Bestellung wurde mit VISA bezahlt und der OP-Ausgleich erfolgte automatisch.



Der diplomierte Sekundarlehrer und spätere Inhaber eines Übersetzungsbüros begann 2009 vor seinem Haus mehrere Tabaksorten zu züchten und mit einer Handstopfmaschine eigene Glimmstängel herzustellen. Um die Manufaktur zu realisieren, gab Koch zunächst die operative Leitung seiner Übersetzungsfirma ab, bis er sie zu ihrer Finanzierung ganz verkaufte. Mit dem Geld und dem Segen seiner Gattin gründete er Koch & Gsell. Koch mietete sich in Steinach ein, besorgte aus Rumänien gebrauchte Tabakmaschinen sowie Know-how und bezog Schweizer Rohtabak.

Der gesamte Wertfluss des Unternehmens wird transparent und nachvollziehbar in der ERP-Software abgebildet.

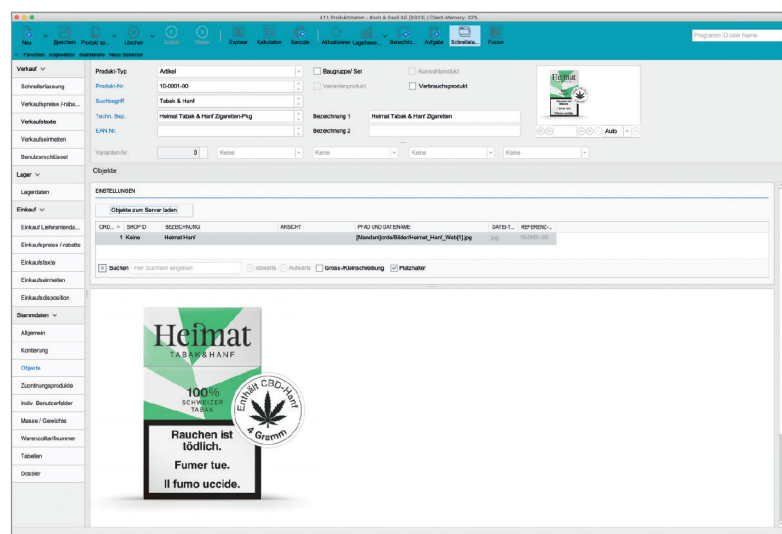
2016 lancierte die Firma ihre erste Zigarettenlinie Heimat mit zwei Sorten und einen Beutel mit Tabak zum Selberdrehen. Als im gleichen Jahr in der Schweiz CBD-Hanf legalisiert wurde, entschied er, ein entsprechendes Produkt zu lancieren. Da der Hauptteil des verwendeten Hanfs aus Cannabinoid (CBD) besteht, das in seiner molekularen Struktur vom psychoaktiven THC abweicht, löst diese Zigarette keine Rauschzustände aus. Obwohl sie nicht für den medikamentösen Einsatz gedacht ist, wirkt sie gegen Krämpfe, lindert Entzündungen, reduziert Ängste und hilft gegen Übelkeit.

Eine pragmatische Entscheidung

Aus Kostengründen wurde anfänglich eine einfache Software für die Fakturierung und Buchhaltung verwendet. Da sie keine Lohnbuchhaltung enthielt, war diese ausgelagert. Ausserdem verfügte sie weder über ein eingebautes CRM, noch über eine befriedigende Kostenrechnung. Nach der erfolgreichen Lancierung der Zigarettenlinie Heimat sei der Bedarf nach leistungsfähigen Finanzprogrammen mit integrierter Kostenrechnung dringlich geworden, erkannte Finanzleiter Andreas Graf als er sein Mandat im Oktober 2017 übernahm. Angesichts von 15 Kostenstellen und durchschnittlich 250 Aufträgen pro Woche war ein System mit eingebauter Kostenstellen-/trägerrechnung für die Betriebsbuchhaltung gesucht. Damit sollten sich verlässliche Aussagen über die Ge-

schaftstätigkeit machen lassen, wie wo welche Kosten bei welchem Produkt anfallen, um das Unternehmen zielsicher in die Zukunft zu führen. Ausserdem sollte sie eine Lohnbuchhaltung integrieren.

Bei der Evaluation wurden verschiedene Programme geprüft, die aber aufgrund des eingeschränkten Modulumfangs aus den Traktanden fielen. In seinen vorherigen Tätigkeiten hatte Andreas Graf SAP als Controller eines Zeitungsverlags und Abacus als Controller und Anwender kennengelernt. Dabei kam er zum Schluss, dass die Funktionalität der Ostschweizer Lösung mit der von SAP mithalten kann. Dabei aber sei erstere benutzerfreundlicher und dank der modularen Bauweise für ein KMU verkraftbarer als die Light-Version des deutschen Grosssystems.



Im Produktstamm werden alle Informationen zu den Verkaufsartikeln verwaltet.

Die Zeit drängte, zumal nur noch zwei Monate übrig blieben für den Jahresabschluss und um ein neues Abrechnungskonzept zu erstellen. Man beschloss, die Sache pragmatisch anzugehen. Graf suchte via Internet nach einem nahen Abacus-Partner. Diesen fand er mit Crown Informatik in Arbon vor der Haustüre. Nachdem Nachfragen zu Crown positiv ausfielen und diese dem ambitionierten Zeitplan die Unterstützung glaubhaft zugesichert und die Kapazitäten reserviert hatte, war die Sache Ende November 2017 entschieden.

Eine Cloud für die Manufaktur

Nach dem engen Zeitplan wurde im Dezember zuerst die Fibu mit Kostenrechnung, sowie die Debi, Kredi und das Verkaufsmodul implementiert gefolgt von den Programmen für den Einkauf, die Archivierung und die Lohnbuchhaltung mit Zeiterfassung. Gehostet wird die ERP-Software als Cloud-Lösung in einem Rechenzentrum. Laut Luciano Rossi von Crown hat sich der modulare Aufbau der Abacus-Software bewährt, da Schritt um Schritt die einzelnen Module zu einer integrierten Gesamtlösung kombiniert werden konnten.

Mit Abacus liess sich der buchhalterische Arbeitsaufwand halbieren.

Mit der Abacus Kostenrechnung werden die verschiedenen Kostenstellen wie Marketing, Verkauf, Auftragsabwicklung, Rechnungswesen, Produktion, Maschinen, La-

**Andreas Graf,
Leiter Finanzen
Koch & Gsell**

"Wir haben heute eine Kostenrechnung, die es uns erlaubt, verlässliche betriebswirtschaftliche Aussagen über unsere Geschäftstätigkeit zu machen. Der Entscheid für die Abacus-Software war richtig. Auch der Support der Mitarbeiter der Crown Informatik ist erstklassig."



**Roger Koch,
CEO**

"Mit Abacus erhalte ich heute alle wichtigen Informationen und Zahlen über das Unternehmen, die für die zukünftigen Entscheide, Massnahmen und Strategien von Bedeutung sind."



ger, Gebäude und die Kostenträger sprich Produkte abgebildet. Damit erfolgt die Absatzerfolgsrechnung mit Standardkosten. So wird der gesamte Wertfluss des Unternehmens transparent und nachvollziehbar in der ERP-Software abgebildet.

Als wichtiges Instrument, um die Arbeitseffizienz in der Administration zu steigern, hat sich laut Graf die AbaScan-Funktionalität erwiesen, mit der sich Kreditorenrechnungen im Nu verarbeiten lassen. Alle Kreditorenoriginalbelege, Debitorenrechnungen sowie Dokumente wie Verträge, Belege und Korrespondenz sind heute in elektronischer Form in der Software abgelegt und jederzeit online verfügbar.

Alle Adressdaten konnten aus dem alten System in das Abacus-CRM übernommen werden. Die Parame-

trierung der Auftragsbearbeitung, gewisse Eingabemasken sowie die Formulare mussten auf die firmenspezifischen Bedürfnisse angepasst werden. Ansonsten läuft alles mit den Standard-Funktionen. Für die Zeiterfassung kommt ein AbaClock-Terminal zum Einsatz, deren Daten automatisch in die Lohnsoftware übertragen werden. Etliche manuelle Erfassungsschritte sind damit überflüssig geworden.

Fazit

Für den pünktlichen Projektabschluss war ein überdurchschnittlicher Einsatz gefragt, wie ihn nur ein Allrounder wie Crown Informatik liefern könne, resümiert Graf. Die Implementierungsarbeiten konnten dank der Cloud-Lösung extern durchgeführt werden, die Einführung und Schulung wurde vor Ort sozusagen am "lebenden Objekt"

im produktiven System vorgenommen. Zusätzlich wurden noch zwei halbtägige Gruppen-Schulungen durchgeführt, verbunden mit der Bereitstellung eines Test-Mandanten. So konnte das Ziel erreicht werden, dass am 2. Januar ohne Probleme produktiv fakturiert werden konnte.

Mit dem Abacus-ERP konnte der angestrebte Schritt bezüglich Professionalisierung der Prozessabwicklung realisiert werden.

Mit Abacus liess sich der buchhalterische Arbeitsaufwand halbieren. Zum offenen Betriebsklima trage bei, so Graf, dass nun alle einen schnellen und direkten Zugriff auf sämtliche Dossiers und Dokumente hätten. Mit dem Abacus-ERP konnte der angestrebte Schritt bezüglich Professionalisierung der Prozessabwicklung realisiert werden. Besonders freut Graf, dass damit das strukturierte Arbeiten im Unternehmen gefördert wurde, indem die Software durch ihre Abläufe die verschiedenen Arbeitsschritte vorgibt.

Auch Managementinformationen sind nun rasch verfügbar. Dank den Monatsabschlüssen ist Roger Koch



KOCH & GSELL
TABAKFABRIKANTEN

Koch & Gsell AG

Die Zigarettenmanufaktur wurde 2015 gegründet. Sie ist im St. Gallischen Steinach in zwei Hallen untergebracht. In der einen sind die Produktionsanlagen und das Büro, in der anderen das Tabaklager und Maschinen für das Trocknen untergebracht. Produziert werden Zigaretten, Zigarren und Drehtabak. Verwendet werden ausschliesslich heimische Tabaksorten. Auch die Aromastoffe sind ausschliesslich lokale Naturprodukte wie etwa Pfefferminze. Die Zigaretten werden unter dem Label Heimat vermarktet. Darunter werden derzeit die vier Sorten "Tabak & Hanf", "Hell" mit einer leichten, süsslichen Tabakmischung, "Dunkel" mit einer kräftigen, aromatischen Tabakmischung und "Tabak & Minze" angeboten. Heute produziert Koch & Gsell mit 25 Mitarbeitenden 120'000 Päckchen Hanf- und 30'000 Tabakzigaretten pro Monat. Die Produkte werden primär in der Schweiz via die Detaillisten Coop, Denner und Spar, die Kioskkonzerne Valora und Press & Books oder die Shopanbieter BP und Migrolino vertrieben.

www.heimatkult.ch

Heimat

über den Stand der Kosten- und Ertragssituation seines Unternehmens und somit über den Entwicklungsstand seines Unternehmens stets im Bild. Bereits denkt der umtriebige Unternehmer darüber nach, einen Produktionsstandort in der EU zu eröffnen, um auch den EU-Markt beliefern zu können. So darf man gespannt sein, wie sich dieses Start-up in den nächsten Jahren weiterentwickeln wird. Die Abacus-Software jedenfalls ist auch für die nächsten Schritte des innovativen Start-up aus Steinach am Bodensee bestens gewappnet. ♦

Für Auskünfte zum realisierten Software-Projekt wenden Sie sich an:



Luciano Rossi
Abacus-Berater/Partner



**Crown Informatik,
Rossi & Partner**

Hauptstrasse 1
CH-9320 Arbon
Telefon +41 71 440 06 06
info@crown.ch
www.crown.ch

Abacus Business Software bei Koch & Gsell AG

- 10 Programmbenutzer
- Auftragsbearbeitung, CRM, Finanzsoftware mit Kostenrechnung, Lohnsoftware inklusive Zeiterfassung AbaClock, AbaScan, Archivierung, AbaReport